



Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Jugendamt
Effingerstrasse 21
Postfach
3001 Bern

Bern, 24. Januar 2013

Vernehmlassung zur Teilrevision des Reglements vom 24. April 2003 über die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen (Mitwirkungsreglement; MWR; SSSB 144.1)

**Sozialdemokratische Partei
Stadt Bern**

Monbijoustrasse 61
Postfach 1096 · 3000 Bern 23

Telefon 031 370 07 90
Telefax 031 370 07 81

bern@spbe.ch
www.spbern.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu ob genannter Vorlage. Mit vorliegender Stellungnahme ist die Frist vom 25. Januar 2013 gewahrt.

Grundsätzliches

Die SP Stadt Bern ist mit den Änderungen grundsätzlich einverstanden. Zu einzelnen Punkten haben wir folgende Anmerkungen bzw. Ergänzungsvorschläge:

Zu Art. 2, Abs. 1:

Der Jugendrat sollte, analog zum Seniorenrat, mit Budget operieren können, da er so mehr bewirken könnte.

Der Jugendrat sollte keine gemeinderätliche Kommission mehr sein, sondern als Kerngruppe eines neu zu schaffenden „Jugendparlaments“ (JuPa) funktionieren.

Dieses „JuPa“ könnte eigene Projekte durchführen und dazu jeweils zeitlich begrenzte Projektgruppen bilden. Auch die Bildung themenspezifischer Arbeitsgruppen wäre möglich.

Rechte: Ein eigenes Budget (Vorschlag: Zuerst 2 Jahre lang Fr. 10`000 pro Jahr, danach verbindliche Überprüfung der Budgethöhe). Postulatsrecht direkt an den Gemeinderat.

Pflichten: Jahresbericht, Stellungnahme bei Vernehmlassungen.

Zu Art. 15, Abs. 6:

Eine Beteiligung ist nicht immer möglich, auch wenn die Jugendlichen dies möchten (z.B. Raumfindung Jugendtreff, Graffiti-Wände etc.). Dieser Umstand muss bei der Beurteilung berücksichtigt werden.



Bemerkung zur Liste der Vernehmlassungsteilnehmenden:

Im letzten Satz des Begleitbriefs wird angeführt, es seien insbesondere Schülerinnen- und Schülerräte in die Stellungnahme einzubinden. In der Liste der Vernehmlassungsteilnehmenden fehlen diese aber. Erkundigungen ergaben, dass diese tatsächlich nicht angefragt wurden. Dies widerspricht einer ernstgemeinten Mitwirkung der Jugendlichen der Stadt Bern, wie sie im Artikel 33 der Gemeindeverordnung gefordert wird.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und hoffen, dass unsere Anliegen berücksichtigt werden.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Handwritten signature of Thomas Göttin in black ink.

Thomas Göttin
Präsident

Handwritten signature of Michael Sutter in black ink.

Michael Sutter
Parteisekretär